Vermischtes.

* Die Bevölkerung der gesammten Erde wird für das Jahr 1890 in folgender Weise geschätzt: Europa 380,200,000 Einwohner, Asien 850,000,000, Afrika 127,000,000, Australien 47,900,000, Nord-Amerika 89,250,000, Südamerika 36,420,000, zusammen 1,486,600,000 Einwohner; dazu kommen noch 300,000 der polaren Gegenden. Selbstverständlich sind die Schätzungen für die „exotischen Länder" ziemlich willkürlich, da obligatorische Volkszählungen im Innern der Welttheile, soweit nicht Europa und ein Theil Amerika's in Frage kommt, bisher keineswegs üblich sind.

* Gegen den wegen mehrfacher Betrügereien angeklagten Sylvius Peratoner in Wien, der sich mit einem gefälschten Diplom als Doctor medicinae im Wiedener Krankenhause die Stelle eines Sekundararztes zu erschwindeln wußte, wurde bereits einmal die Schlußverhandlung abgehalten. Behufs Prüfung seines Geisteszustandes ist seinerzeit die Verhandlung vertagt worden; am Freitag ist sie nun fortgesetzt und zu Ende geführt worden. Das Gutachten der sachverständigen Gerichtsärzte, welche den Geisteszustand des Angeklagten zu prüfen hatten, lautete dahin, daß die Aerzte Peratoner, obwohl derselbe doppelt hereditär belastet sei, für zurechnungsfähig im Sinne des Strafgesetzes halten. Peratoner wurde in Folge dessen zu vier Jahren schweren Kerker verurtheilt.

* Hoshaft. Winnie: „Ach, Elie, weißt Du schon, daß Herr Flottwell gestern um meine Hand angehalten hat?" — Elie: „Dab' ich mir doch gleich gedacht!" — Winnie: „Wie, Du hast es erwartet?" — Elie: „Allerdings, denn als ich vorgestern seine Bewerbung zurückwies, da schwur er, sich ein Leid anzuthun!"

* Gerade jetzt, wo Wildenbruchs „Der neue Herr" dauernd auf dem Repertoir des Königlichen Schauspielhauses in Berlin steht und neben der Figur des großen Kurfürsten die des Ministers Schwarzenberg in den Vordergrund tritt, dürfte die Erinnerung zeitgemäß sein, daß vor 250 Jahren, am 4. März 1641, der Graf Adam zu Schwarzenberg plötzlich in Spandau am Herzschlag verstarb, nachdem er einige Tage zuvor, während er bei der Tafel saß, von einem hitzigen Fieber befallen worden war. Nach Schwarzenbergs Tode ging das Gerücht, er sei enthauptet worden, und seltsamerweise erhielt sich das Gerücht fast anderthalb Jahrhunderte lang. Erst durch das Zeugniß des berühmten Berliner Arztes, des „alten Heim", der im August 1777 das noch gut erhaltene Skelett Schwarzenbergs in der Kirchengruft untersuchte und dabei die natürliche Todesart des einst Allgewaltigen konstatiren konnte, schwanden diese Gerüchte.

* Variante. Wer nichts liebt als Wein, Weib und Gesang, der bleibt auch ein Narr sein Leben lang.

* In Cuxhaven brach Nachts Feuer aus, welches so rapide um sich griff, daß die Bewohner zweier Häuser aus den Fenstern springen mußten. Eine junge Frau und zwei Kinder wurden am Morgen gänzlich verkohlt aufgefunden.

* Die Stadt Taganrog im südlichen Rußland war länger als drei Wochen vollständig im Schnee begraben und von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschlossen. Zehntausend Arbeiter mußten sich Tag und Nacht mühen, um nur die Hauptstraßen der Stadt wieder zugänglich zu machen. Die Schneestürme des vorigen Monats hatten besonders auf den Bahnstrecken eine Schneemauer aufgethürmt, die an einzelnen Punkten eine Höhe von sechzig Fuß erreichte. Unter solchen Umständen konnte natürlich der Landstraßen- und Bahnverkehr noch nicht wieder aufgenommen werden, und wenn es nicht gelungen wäre, der Stadt einen Zugang zu dem gefrorenen Asow'schen Meere zu öffnen und eine allerdings sehr beschwerliche und umständliche Schlittenverbindung mit der Stadt Rostoff am Don herzustellen, so wäre der größte Theil der Einwohner von Taganrog rettungslos dem Hungertod verfallen, da die in der Stadt vorhanden gewesenen Lebensmittel nur für einige Tage ausreichten und nur den wenigen bemittelten Bürgern zu Gute kamen.

* Eine Gerichtssitzung unter sehr erschwerenden Umständen fand kürzlich in Tiyon statt. Als der Präsident die Sitzung eröffnet und der Staatsanwalt die Anklage verlesen hatte, bemerkte man mit Schrecken, daß der Angeklagte fehlte. Natürlich konnte er nur aus dem Gerichtssaale entflohen sein. Aber bald stellte sich heraus, daß er noch gar nicht aus seiner Zelle vorgeführt worden war, weil man die Gefängnißschlüssel nicht hatte finden können. Sie waren nämlich mit dem Gefangenenwärter ein wenig spazieren gegangen, und der ganze Gerichtshof sammt den Geschworenen machte sich auf den Weg, um den pflichtgetreuen Beamten zu suchen. Nach einer Stunde brachte man ihn in einem sehr selligen Zustande zur Stelle und nun hätte die Verhandlung beginnen können, wenn nicht mittlerweile ein anderes Unglück passirt wäre. Herr Bonnevlot, der erste Schreiber, hatte die Abwesenheit der Herren Richter benutzt, um ganz gegen das Dienstreglement ein Bein zu brechen. Er hatte seinem Substituten Bordot einige Turnkunststücke zeigen wollen und war dabei von dem Tisch in die Zuschauerräume gefallen. Herr Bordot nahm den gefallenen Vorgesetzten auf den Rücken und trug ihn nach Hause, und als der Gerichtshof wiederkehrte und auch der Angeklagte sich nach dem Beginn des feierlichen Aktes sehnte, war kein Protokollführer aufzutreiben. In dieser Noth wandte man sich an den Protokollführer Fitu, Gerichtsschreiber a. D., der längst seine Pension in Ruhe verzehrte und nicht mehr daran dachte, noch einmal zu amtiren. Man riß ihn jedoch aus seiner wohlverdienten Ruhe, nahm ihm einen Zuterlmseid ab, und nur seiner Pflichttreue war es zu danken, daß der Angeklagte doch endlich zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt werden konnte.

* Aus der höheren Töchterschule. Professor (zu den Schülerinnen, die sich sehr wild benehmen): „Das kann ich Ihnen sagen, kein Gymnasiasten sind mir lieber, als eine von Ihnen!" — Eine Schülerin: „Mir auch, Herr Professor!"

* Ah, Herr Graf haben sich eine neue Dogge angeschafft. Kostbarer Hund, auf Ehre!" — „Ja, ich kann Ihnen sagen, vortreffliches Thier. Folgt mir auf Schritt und Tritt, ist anhänglich wie — ein Gläubiger."

---

† C. A. Poenitz's Leihbibliothek, Moritzstraße 9. Neue Bücher: Major ob. Cataki: Zehn Jahre in Aegypten und die Rückkehr mit Emin Pascha. Peters: Die deutsche Emin Pascha-Expedition. Büchner: Das goldene Zeitalter oder das Leben vor der Geschichte. Das Culturmetall der Zukunft. Prof. Dr. theol. Bornemann: Bittere Wahrheiten; eine unumwundene Betrachtung der „Ernsten Gedanken". Der russische Alp von * * *. T. B. Weischlag: Gehören die Elsaßer in's Deutsche Reich? Dr. B. Gotz: Unsere Kolonien; Land und Leute. Dr. Prof. Schmidt-Warneck: Was fordert Moltke's Denkmal vom Staat? M. v. Egidy: Weiteres zu den „Ernsten Gedanken". 2. Zum Ausbau der „Ernsten Gedanken". Stanley's Nachhut im Dunkeln unter Major Edm. Barttelot rc. Max Bewer: Rembrandt und Bismarck. H. Spag: Heinrich Jarel. Glückliche Roman. 2 Bände. P. Heyse: Weihnachtsgeschichten. Juncker: Zu zweiten Rang und andere Erzählungen. M. v. Potenz: Die Versuchung. Portal: Natürliche Liebe. A. Ortmann: Vaterland. O. Schubin: Heil Dir im Siegerkranz. A. Gottschall: Der fremme Gast. Fürst Galitzin: Ohne Liebe. Justus: Am Kaiserhofe. H. Helberg: Ein Mann. A. Schmittbronner: Pfäche. M. Bernhardt: Eva Lenni. Witt und das Beste in der Welt. Fritz Mauthner: Bekenntnisse eines Spötters. Ibsen: Hedda Gabler. Grazberger: Auf heimathlichem Boden. H. E. Norris: Die Erbin. Wildenbruch: Die Haubenlerche. Estlerin: Tertus, der Flötenspieler. Eine lustige Musikantengeschichte aus dem alten Rom. H. Berlow: Am Hofe Lorenzo's. Graf L. Tolstoi: Wandelt, dieweil Ihr das Licht habt. Wolzogen: Die kühle Blonde. F. W. Hackländer: Gräfin Potalska. Illustr. Ausg. M. Jokai: Dem Verhängniß erlegen. Bayer: Die Frau Rechtsanwalt. Berliner Sittenroman. E. Ziegler: Monte Carlo. Spielroman. A. Niemann: Der Günstling des Fürsten. E. v. Wildenbruch: Der neue Herr. Trumpet: Pax vobiscum. M. G. Conrad: Erlösung. 3 Novellen. Wilhelm Berger: Der Bettler von St. Germain. E. Hartner: Ein Jugendleben. M. v. Reichenbach: Um die Ehre. E. Telmann: Vom Stamme der Marden. St. Parlow: Carmen. A. Marby: Die Salonlöwe. Roman. 1 Band. E. v. Wald-Zedtwitz: Dora's Opfer. A. Viotow: Romeo's Tebüt. B. Block: Aus Sturm.

Alle technischen Waaren von
Gummi u. Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 26 Tel. 293.

CHOCOLAT **Suchard** VEREINIGT NÜTZLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE
En gros & en detail bei **J. Olivier,** Königlicher Hoflieferant Dresden.

Internationale Bank in Berlin.

Activa. Bilanz per 31. December 1890. **Passiva.**

Activa	M	₰
Cassa-Conto		
Baarbestand u. Guthaben bei der Reichsbank und der Bank des Berliner Kassenvereins	2,114,098	34
Conto-Corrent-Conto		
a) gedeckte Debitoren M. 33,083,557.49		
b) ungedeckte Debitoren „ 3,427,935.23		
c) Guthaben bei Banken und Bankfirmen „ 1,701,515.44	38,216,008	16
Effecten- u. Consortial-Conto		
a) Report-Effecten M. 16,166,992.25		
b) Eigene do. „ 3,686,708.70		
c) Syndicats-Betheiligungen „ 9,217,513.81		
M. 29,071,214.76		
abzüglich gekaufter, nach dem 31. December 1890 bezahlter Effecten „ 970,188.65	28,100,726	11
Wechsel-Conto		
Bestand abzüglich Zinsen	6,739,062	02
Coupons-Conto		
Bestand	285,712	18
Bank-Gebäude-Conto	1,718,038	15
	77,164,611	96

Passiva	M	₰
Aktien-Capital-Conto		
Vollgezahltes Aktien-Capital	40,000,000	—
Gesetzlicher Reserve-Fonds	3,769,025	10
Allgemeine Reserve	870,000	—
Syndikats-Reserve-Fonds	180,000	—
Conto-Corrent-Tolerecdere-Conto	150,000	—
Conto-Corrent-Conto		
Creditoren	10,969,852	80
Accepten-Conto		
In Umlauf befindliche Accepte	17,357,299	98
Anweisungs-Conto		
In Umlauf befindl. Checks sitta, resp. bis 14 Tage laufende Tratten	228,264	37
Hypotheken-Conto	500,000	—
Dividenden-Conto		
Nicht erhobene Dividenden pro 1888/89	1,620	—
Gewinn- und Verlust-Conto		
Reingewinn	3,328,582	71
	77,164,611	96

Internationale Bank in Berlin.

Der Aufsichtsrath. Born. **Der Vorstand.** Georg Goldberger. Dr. Simon.

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1890. **Credit.**

Debet	M	₰
An **Handlungs-Unkosten-Conto** Verwaltungskosten, wie: Gehälter, Steuern, Bücher, Drucksachen, Porto, Telegramme u. s. w.	821,567	53
An **Abschreibung**		
a) auf Bankgebäude-Conto M. 20,000.—		
b) auf Außenstände „ 155,551.62	175,551	62
An **Rückstellung**		
a) auf Syndikats-Reserve-Fonds M. 180,000.—		
b) auf Contocorrent-Tolerecdere-Conto „ 150,000.—	330,000	—
An **Bilanz-Conto**	3,328,582	71
	4,695,701	86

Credit	M	₰
Per **Gewinnvortrag**	35,555	39
„ **Effecten- und Consortial-Conto** Gewinn	1,187,687	34
„ **Wechsel-Conto** Disconto- und Coursgewinn	236,154	57
„ **Zinsen-Conto** Zinsgewinn abzüglich gezahlter Zinsen	2,024,244	47
„ **Provisions-Conto** erzielte Provision abzüglich gezahlter Provisionen	1,212,060	09
	4,695,701	86

Internationale Bank in Berlin.

Der Aufsichtsrath. Born. **Der Vorstand.** Georg Goldberger. Dr. Simon.

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Berlin, den 9. Februar 1891.

August Wolff. **Ernst Bierstedt,** gerichtliche Bücher-Revisoren.

Die auf Grund der vorstehenden Bilanz durch die Generalversammlung festgestellte **Dividende von 60 Mark** pro Actie gelangt

in **Berlin** an **unserer Coupon-Kasse,**
„ **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,**
„ **Hamburg** „ den Herren **Joh. Berenberg, Gossler & Co.,**
„ **Elberfeld** „ der **Bergisch-Märkischen Bank,**
„ **Zürich** „ dem **Züricher Bankverein**

gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 2 und Einreichung eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses, für welches Formulare an unserer Coupon-Kasse bezogen werden können, zur Auszahlung.

Berlin, den 7. März 1891.

Internationale Bank in Berlin.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Auction. Wegen **vollständiger Auflösung** des **Hecker**'schen Geschäfts gelangen **Mittwoch den 11. März 1891 und folgende Tage** von Vormittags 10 Uhr an **Dresden, Schäferstrasse 18 die großen Vorräthe von**

Küchengeräthschaften, Kurz- und Eisenwaaren

zur Versteigerung. **E. O. Uhlmann,** Auctionator und Taxator.

Handelsbank zu Dresden.

Wir berufen hiermit die Besitzer von Antheilscheinen unserer Gesellschaft zur

ersten ordentlichen General-Versammlung

auf

Freitag den 3. April, Nachm. 3 Uhr,

im **Geschäftslokale der Handelsbank zu Dresden,** Pragerstraße 33, erste Etage.

Tages-Ordnung:

Verhandlung und Beschlußfassung über die im § 22 unseres Statuts bezeichneten Gegenstände.

Diejenigen Besitzer von Gesellschafts-Antheilen, welche an dieser Generalversammlung theilnehmen wollen, werden gemäß § 19 der Statuten ersucht, ihre Antheile bis zum 1. April 1891, Abends 6 Uhr, bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen.

Dieser Hinterlegung gleich zu achten sind Bescheinigungen der Reichsbank oder dazu berechtigter Behörden und Verwaltungen anderer Gesellschaften über das in Ihren Händen befindliche Depot.

Dresden, den 9. März 1891.

Der Vorstand der Handelsbank zu Dresden.

Freiberger Papierfabrik zu Weißenborn.

Die geehrten Actionäre werden hierdurch zu der **Dienstag den 31. März 1891, Vormittags 11 Uhr,** in **Freiberg,** im „Restaurant zum Bairischen Garten" stattfindenden

neunzehnten ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts und der Bilanz über das Jahr 1890.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsraths an Stelle der nach dem Turnus ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Stadtrath Müller in Freiberg und Ober-Justizrath Dr. Stein in Dresden.
5. Notarielle Ausloosung von 60 Stück Prioritäts-Obligationen der Gesellschaft.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 16. dieses an bei den bekannten Zahlstellen in Empfang genommen werden.

Weißenborn, den 8. März 1891.

Der Aufsichtsrath. **Alfred Bach,** Vorsitzender.

Schuhmacher-Maschine (Mansfelder), gut näh., f. 35 M. zu verkaufen Wienerstr. 19 Tout.

Ein Rollwagen mit Federn zu verkaufen Jagdweg 4 in der Schmiede.

Auf Abbruch sind ein wohl erhaltener weißer **Kachelofen** u. ein schwarzer **Etagenofen** bill. zu verkaufen Christianstraße 19, 3. Et. Näh. daselbst 2 Tr.

Ein junger Gutsbesitzer sucht behufs baldiger **Verheirathung** ein in der Landwirthschaft erzogenes Mädchen vom Lande, wenn möglich mit einem kleinen Vermögen, gutem Charakter und sparsamem häusl. Sinn. Briefe mit Photographie unter Chiffre **X. Z.** wolle man senden nach **Mildenau** i. S., Haus Nr. 198.

Vorzügliches kreuzsaitiges Pianino, prachtvoller Tonfülle, berühmter Fabrik, ist ganz außergewöhnlich billig mit gr. Verlust zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus part.

Brustleidenden und Blutspuckenden giebt ein geheilter Brustkranker kostenfr. Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke,** Berlin, Prinzenstr. 48, I.

Piano, gut erhalten, billig zu verkaufen Jagdweg 11, 3. Et.

Kanarien-Vögel, auch Weibchen, zur Zucht bisch. zu verkaufen Kamenzerstr. 6, pt. r.

Zu verkaufen Strehlenerstr. 48c pri. r.
3 Kleiderschränke, 2 Sophas, 1 Schreibsekretair, 1 Schreibtisch, 1 Speiseschrank, Stühle und andere Möbel.

Hunde. Ein echter **Leonberger,** schönes Exemplar, sehr wachsam, schwarze u. weiße **Spitze, Dalmatiner, Pinscher** sind zu verkaufen Elisenstr. 16 b. Riedel. Für Gesundheit u. Echtheit der Rasse wird garantirt.

Weiss-Erle. Große Menge selbstgezogene, vorzügl. bewurzelte Pflanzen v. 20—180 Ctm. billigst zu verkaufen **Wilh. Böhme,** Wehrsdorf i. S.

Wegen Bauens ist ein Zuchtpaar guter, großer **Zuchttauben** preiswerth zu verk. **Plauen,** Zaßenstraße 37, bei Eichhorn.

Ein Pferd, vorzüglich geritten, im besten Alter, 7 Jahre, garantirt ohne Fehler, fehlerfrei und unbestreitbar fromm, für Adjutanten oder Stabsoffiziere geeignet, wegen Ueberfüllung des Stalles **preiswerth zu verkaufen.** Adressen erbeten unter **T. W. 127** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

5jähriger engl. Goldfuchswallach, 170 hoch, fern geritten und sicher einspännig gefahren, wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Böhmischestraße 9, 1. Etage, bei Lichtwark, von 12—2.

Gebr. Pianino, kreuzs., Eisenr., renommirter Fabrik, **so gut wie neu,** sehr billig zu verkaufen. **Theobald Dietrich,** Musikalienhdlg., Frauenstraße.

Allerbeste frische **Bander** Pfd. **50** u. **60** Pf., frisch erhalten, empfiehlt **Russische Handlung,** 32 Reitbahnstraße 32.

Koaksfeuerungskörbe Ofen mit Rauchabzug empfiehlt zu billigen Preisen zum Neu- und Umbauen, größere Wohnungen u. s. w. **Ad. Thomas,** Chemnitzstraße 8. Fernsprechstelle 25a.

800 Meter Feld- od. Grubenbahngleis wird mit Wagen od. Hunden-Kippwagen zu kauf. gesucht. Off. unter **G. R. 750** erb. im „Invalidendank" Chemnitz.

Frischer Schellfisch, Pfund 25 Pf., **Plötzen,** Rothangen, Pfund **30** Pf., **Dorsch,** Pfund 30 Pf., **Bücklinge,** Kiste 50 Pf., bei 10 Kisten 75 Pf. **Nordsee-Sprotten,** Pfd. **40** Pf., Kiste **1,20** M., **Flundern.**

E. Paschky,

Pillnitzerstr. 40,	Telephon	3102.
Grunaerstr. 32,	„	3718.
Wettinerstr. 10,	„	1635.
Bautznerstr. 79,	„	2257.

Grosso-Lager und Contor: **Güterbahnhofstraße Nr. 7.** Fernsprecher 1634.

Gebrauchtes Hanfseil, ca. 70 Mtr. lg., 23 Millim. Dm., ganz oder getheilt billig zu verkaufen, desgl. eine gebr. ff. Brückenwaage. Rahnitzgasse 14, 1. r.

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen u. Bettst., neu, bill. zu verk. Marienstr. **26, vt.**